

Viel Wertschätzung fürs Ehrenamt Kreuzbund feiert 40-jähriges Bestehen



Am Samstag, den 21.07.2018 feierten die Kreuzbundgruppen aus Mainz und Bingen unter der Schirmherrschaft der rheinland-pfälzischen Sozialministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler und des Binger OB Thomas Feser im Binger Kulturzentrum ihr 40-jähriges Bestehen.

Über 120 Gäste nahmen an der gut organisierten Feierstunde der Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige mit anschließendem buntem Nachmittagsprogramm teil. Männi Heil (in Bingen kein Unbekannter) moderierte in gewohnter, informativer und lockerer Art die Veranstaltung.



Der Vorsitzende des Binger Kreuzbund Stadtverbandes Wolfgang Weber (St. Goar) und Gabriele Hub (Mainz) von den Mainzer Gruppen stellten anschaulich ihre Chroniken bei der Begrüßung der Gäste vor. Beide zeigten eindrucksvoll auf, dass der Kreuzbund in der Region permanent gewachsen ist und sich ständig weiter entwickelt. So habe man sich zwischenzeitlich für alle Sucht-

formen (Alkohol, Medikamente, Drogen, Glückspiel und Verhaltenssüchten) geöffnet. Mit Stolz berichteten beide von ständig steigenden Mitgliederzahlen.

Vor der Feierstunde gab der ehemalige Geistliche Beirat des Kreuzbundes, Pfarrer i.R. Lothar Landvogt, einen besinnlichen Impuls.

Im offiziellen Teil sprachen zahlreiche Ehrengäste Grußworte, darunter Schirmherr OB Thomas Feser, die Landesdrogenbeauftragte Sabine May, die Kreisbeigeordnete Ursula Hartmann-Graham und Caritasdirektor Wolfgang Schnörr, die Leiterin der Binger Caritas Christiane Sieben sowie der ehrenamtliche Geschäftsführer des Kreuzbund Diözesanverbandes Mainz e.V. Alle Redner hoben die herausragende Arbeit der Suchtselbsthilfe hervor. Man zollte Wertschätzung und dankte für die ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle suchtkrankere Menschen und für die Präventionsarbeit des Kreuzbundes.

Eine besondere Auszeichnung anlässlich dieses Jubiläums erhielten drei Mainzer Kreuzbundmitglieder für ihren jahrzehntelangen unermüdlichen Einsatz für suchtkranke Menschen: Johann Weiß für 39 Jahre aktive Mitgliedschaft, Ursula Psurek für 35 Jahre und Jürgen Koch für 30 Jahre. Peter Deinhart, Caritasdirektor i.R. und Gabriele Hub, Sprecherin der Mainzer Kreuzbundgruppen überreichten jeweils eine Ehrenurkunde und einen Blumenstrauß.



Aufgelockert wurde die Veranstaltung durch die Sängerin Menna Mulugeta, die stimmungsvoll und gleichsam einfühlsam verschiedene Lieder vortrug. Kurzweilig ging es weiter. Sammy Berger, Teilnehmer an vielen Poetry-Slams (Dichterwettbewerben) brillierte mit Worten über die Randgruppe der Süchtigen und die Theatergruppe des Kreuzbund Diözesanverbandes Mainz e.V. stellte ihr neues Stück „Glück“ vor.



Dass man sich daneben bei Kaffee und Kuchen angeregt unterhalten konnte und dass auch das Abendessen von den meisten Besuchern vor Ort eingenommen wurde, soll nur am Rand erwähnt werden.

Es endete schließlich eine interessante, abwechslungsreiche Veranstaltung bei der man feststellen konnte: **“Man kann auch ohne Alkohol feiern und lustig sein.“** Die Teilnehmenden gingen zufrieden mit bleibenden Eindrücke mit nach Hause.

Autoren: Gabriele Hub/ Hartmut Zielke